

## Wörgl FIT4SET

– **Projekttitle:** Integrated planned urban development for autonomous energy supply of the city of Wörgl

**Förderung:** SMART ENERGY DEMO – fit4set 1. Ausschreibung des Klima- und Energiefonds (FFG)

**Partner:** Stadtwerke Wörgl (Antragsteller), ÖFPZ Arsenal, ATB Becker, UI: Institut für Städtebau und Raumplanung, AB Intelligente Verkehrssysteme, AB Energie Effizientes Bauen und AB Holzbau

**Laufzeit:** 2011-2012

– **Projektleiter:** DI Peter Teuschel (Stadtwerke Wörgl) und für die UI Univ. Prof. DDI Michael Flach

**Projektmitarbeiter:** DI Georg Wieland, DI Thomas Enders und Christoph Gansmeier

### **Abstrakt:**

Die Stadt Wörgl startete die Initiative „Wörgl unsere Energie“ zur Erreichung der energetischen Selbstversorgung bis 2025. Das Projekt beinhaltet die Neustrukturierung der Südtiroler Siedlung und bildet damit die Grundlage für einen Masterplan für Stadtentwicklung, bauliche Maßnahmen, Energieversorgung, Verkehr und Gesellschaft. Damit werden Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien erhöht. Stakeholder sind mit eingebunden.

### **Zielsetzung:**

– Es sollte der 27.000 m<sup>2</sup> große Stadtteil der Südtirol Siedlung als Demonstrationsprojekt im Rahmen eines regionalen Gesamtkonzepts entwickelt werden, um zukünftige gesellschaftliche und technologische Veränderungen zur Verbesserung der Lebensqualität mit Rücksicht auf den Klimaschutz zu sichern. Die Einbindung der Bevölkerung und der regionalen Wirtschaft erfolgt mit Hilfe eines Stakeholderprozesses und „Regional Governance“. Mit einer Machbarkeitsstudie sollten zuerst der Ist-Zustands erfasst und durch zusätzliche Untersuchungen ergänzt werden. Das Ziel der energetischen Selbstversorgung bis 2025 erfolgt mit Hilfe von Leitlinien, Master- und Aktionspläne in allen energierelevanten Bereichen wie z.B. die öffentlichen Räume der Stadt, die Energieeffizienz der Gebäude, die Verkehrs- und Infrastruktursituation, die Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung und Verwertung der Abfälle, Wärmerückgewinnung und die geothermischen Grundwassernutzung. Durch eine starke Senkung des Energieverbrauchs in allen Bereichen und einer Deckung des Restenergiebedarfs mit innovativen Energieversorgungssystemen sollte eine weitgehende Selbstversorgung mit erneuerbaren lokalen Ressourcen sichergestellt werden.

**Ergebnisse:** Die im Endbericht zusammengefassten Empfehlungen und Maßnahmen dienen für die Anbahnung eines Smart City Projekts das im Jahr 2014 eingereicht werden soll.

**Berichte:** Der Endbericht wurde in einer 280 seitigen Mappe der Stadt Wörgl zusammen gefasst und dort beziehbar. Weiterhin wurden Datenblätter zu den Bauakten und der Energieversorgung der Stadt Wörgl erstellt.